

Der 8. Abschnitt.

Von der Insel Sumatra.

Die Insel Sumatra liegt unter der Mittagslinie, und ist 100. Meilen lang, und 60. Meilen breit. Sie ist übersaus fruchtbar an Reis, Zuckerrohr, allerhand Gewürze und Früchten, und hat ergiebige Gold- und Silberminen. Die Einwohner sind Mahometaner und Heyden, welche das Fleisch ihrer Feinde mit Appetit fressen. Es sind neun Könige daselbst, worunter der zu Achem der mächtigste ist. Ob nun gleich die Engländer das Fort Marlborough daselbst besitzen: So haben doch die Holländer das meiste zu sagen, indem sie 5. Forts daselbst haben, worunter Jamby und Palambam die wichtigsten sind.

Anzumerken ist, daß die Insel Borneo, Java und Sumatra, auch die Inseln DE LA SONDE genennet werden.

Der 9. Abschnitt.

Von der Insel Ceylon.

Die Insel Ceylon liegt unter der Küste von Coromandel, und hat 300. Meilen in ihrem Umfange. Hier ist die gesündeste Luft in ganz Indien. Die Fruchtbarkeit ist ausnehmend gut. Weintrauben, Granaten, Feigen, Citronen, Zuckerrohr, Honig, Toback, Pfeffer, Ingwer, Nelken, Muscaten, und absonderlich Zimmet und Reis hat man in großer Menge. Man gräbt auch Gold und Silber und allerhand Edelgesteine, und fängt vornehmlich viele Perlen. Unter den wilden Thieren sind die Elephanten die vornehmsten. Die Einwohner sind meistentheils Heyden. Sie glauben, daß allhier das Paradies gewesen sey. Eben deswegen soll auch der hohe Berg Pico, welcher der höchste in Asien ist, PICO D'ADAM heißen. Es sind zwar zehn Könige daselbst: Allein der zu Candy ist der mächtigste. An den Küsten haben die Holländer die besten Derter, Bestungen und Häfen, nachdem sie die Portugiesen verjaget haben. Also haben sie:

1) Jafanapatnam, 2) Trinquillemale, 3) Bantacalo, 4) Muture, 5) Porto Gallo, 6) Colombo, 7) Negombo, und 8) Chilao.